

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V079/20 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas, Dr.
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	07.05.2020	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	26.05.2020	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Bauvorhaben: Kanalneubau in der Schillerstraße, BA 01 Eichendorffstraße bis Friedrich Ebert Straße

(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

1. Die Projektgenehmigung mit einem Gesamtkostenvolumen von 2.340.000 EUR brutto wird erteilt.
2. Der Vorstand wird ermächtigt, den Auftrag für die Bauleistungen zu vergeben, sofern die Projektgesamtkosten um nicht mehr als 10 % sowie max. um nicht mehr als 250 TEUR überschritten werden.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 2.340.000 EUR brutto	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im Vermögensplan 2019/2020 <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro: 60.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 2020/21 <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 2021/2022	Euro: 1.940.000 340.000

Kurzvortrag:

Berechnungen des Generalentwässerungsplans fordern eine hydraulische Aufweitung des Mischwasserkanalsystems im Bereich der Schillerstraße und der Goethestraße.

Mit dem Abschnitt Schillerstraße BA 01 ist es geplant den vorhandenen Ei – Profil Kanal 900/1350 (max. Abfluss - Leistung 1.445 l/s) durch einen Kanal DN 1400 (max. Abfluss - Leistung 2.867 l/s) zu ersetzen.

Der Neubau wird parallel zum Bestand in der westlichen Fahrbahn im grabenlosen Verfahren (Microtunneling) eingebracht. Bei diesem Verfahren sind auf einer Baustrecke von 340 m nur vier örtliche Aufgrabungen erforderlich.

Zum Hauptkanal werden auch die Anschlussleitungen grabenlos verlegt. Die Bohrungen können aus dem neu verlegten Hauptkanal sowie vom Grundstück zum Kanal durchgeführt werden.

Die Ausschreibung der Arbeiten ist für den Winter 2020 geplant. Mit der Baumaßnahme soll im Frühjahr 2021 begonnen werden.

Bei den angegebenen Kosten, handelt es sich aufgrund des frühen Bearbeitungsstandes um eine Kostenschätzung.

Die Gesamtkosten von 2.340.000 EUR brutto setzen sich wie folgt zusammen:

- Kostenschätzung Bauleistungen 2.050.000 EUR
- Ingenieurleistungen 200.000 EUR
- Personalkostenaktivierung INKB 90.000 EUR

Entsprechend der Vereinbarung mit der Stadt Ingolstadt zum Verfahren der anteiligen Kostenübernahme der Straßenentwässerung wird auf der Grundlage des Gutachtens zu den technischen Verteilungsschlüsseln der Entwässerungsanlagen der Anteil, der der Straßenentwässerung zuzurechnen ist, ermittelt und an die Stadt verrechnet.

Die Mittel stehen im Wirtschaftsplan 2019/20 zur Verfügung bzw. sind zum Wirtschaftsplan 2020/21 sowie 2021/2022 anzumelden.